



Die UIC erörtert IoT und Big Data in Beijing

(Paris, 20. Juni 2017) Der Internationale Eisenbahnverband (UIC) und die Chinesischen Bahnen (CR) veranstalteten am 19. Juni 2017 gemeinsam einen Workshop in Beijing, im Rahmen dessen zwei Kernthemen behandelt wurden: Internet der Dinge (IoT) und Big Data.

In seiner Eröffnungsansprache ging Herr He, Chefingenieur der Chinesischen Bahnen, insbesondere auf Technologien, Bau, kontinuierliche Datenerfassung und Hochgeschwindigkeit ein. Ferner betonte er, die Dienstleistungsqualität der Chinesischen Bahnen verbessere sich permanent, und dies sei auf Optimierungen in der Kommunikation, im Betrieb und der Instandhaltung zurückzuführen. Er dankte den CR und der UIC für die Organisation des Workshops und wünschte den Teilnehmern eine zielführende und produktive Veranstaltung.

UIC-Generaldirektor Jean-Pierre Loubinoux wies darauf hin, dass dieser Workshop auf Initiative der Plattform Digital der UIC stattfindet. „*Unser roter Faden für diesen Workshop wird das Motto ‚Share, Open, Connect‘ sein.*“ Digital bedeute Open Source und Open Data und diese seien Wegbereiter für innovative Lösungen. In unserer schnelllebigen Welt stelle die Digitalisierung die 3. industrielle Revolution dar, die auch das Bahnsystem verändere. Laut Schätzungen sollten in den nächsten drei Jahren 50 Milliarden Dinge im Internet vernetzt sein - dies werde einer der maßgeblichen Treiber für das Planungsmanagement. Big Data könnten den Weg von der Prävention zur tatsächlich vorausschauenden Planung darstellen. Abschließend gab er zu bedenken, die digitale Entwicklung betreffe nicht nur Daten und Maschinen, sondern müsse auch menschlich bleiben.

In seiner einführenden Rede weist Herr He darauf hin, dass die Chinesischen Bahnen weltweit das größte Ticketingsystem besitzen, über das täglich 12 Millionen Fahrscheine verkauft werden. Die Pünktlichkeitsrate liege bei 98%.

Zu den im Rahmen der digitalen Strategie zurzeit vorrangig behandelten Themen der Chinesischen Bahnen zählten:

- Güterverkehrsdienste, Online-Business Marketing
- Einrichtungen und Anlagen, Instandhaltung der Gleise
- Signalanlagen und Stromversorgung
- Sicherungs- und Schutzsysteme

Im ersten Modul zum Thema IoT ging es in den Vorträgen von Herrn Krekounian, SNCF Gare & Connexions, Herrn Semion, RZD, und Herrn Ozerov, JSC NIIAS (Russland) respektive um Echtzeitüberwachung, frühzeitige Fehleroffenbarung, einfachen Zugang zur Information, Detektion von Störungen, erhöhte Sicherheit, Führungsroboter, IoT für die Bahnen sowie Sicherheits- und Schutzkonzepte.

Herr Gradinariu, UIC, erläuterte, die UIC habe bereits mehrere POC (Proofs of Concept) für ihre Mitglieder entwickelt, die im Weiteren in Form von IRS (International Railway Solution) veröffentlicht würden.

Im zweiten Modul zum Thema Big Data ging es in den Ausführungen von Herrn Huang, Professor an der Universität Jiatong von Beijing, um Öko-Design des Datenmanagements bei den Bahnen. Er betonte, Data Governance sei die vorrangige Aufgabe des Datenmanagements.

Herr Tscharkin, CIO der RZD und Vorsitzender der Plattform Digital der UIC, stellte die wesentlichen Erkenntnisse und Projekte der RZD im Big Data Management vor, von denen alle Bereiche der Bahn betroffen seien.

Herr Gradinariu, UIC, legte dar, dass kosteneffizientes und rationales Asset Management mit dem Ansatz Big Data erreicht werden kann.

Thema des Vortrags von Herrn Jeanmaire, SNCF, waren die Komplexität und die Organisationsfähigkeit der Mitwirkenden sowie die Notwendigkeit der digitalen Kontinuität. Auf Grund der Komplexität des Bahnsystems sei das erste zu lösende Problem semantischer Art. Zurzeit sei auf zwei Initiativen hinzuweisen: IFC Rail und Rail ML (RailTopoModel).

Herr Bedel, berichtete über die Aktivitäten der Plattform Digital der UIC:

- Aufruf zur Beteiligung am weltweiten Projekt ‚Digital Impact on Business‘
- Offizieller Start der Verleihung der zweiten Digital Awards an der nächsten Generalversammlung der UIC in Istanbul
- Zweite Ausgabe der Digital Days in Rom zum Thema Asset Digitalisierung und Cybersecurity
- Dritte Digital-Konferenz mit der Verleihung der Digital Awards am 6. Dezember 2017 in Paris
- Dritte Ausgabe des Progress Papers

Zum Abschluss des Workshops betonte der Vorsitzende der Plattform Digital der UIC, Herr Tscharkin, die Investition an Zeit und Ressourcen in die Plattform zur Behandlung der gemeinsamen Themen und Fragestellungen, wie etwa Integration in das Öko-System, Sicherheit oder Personalentwicklung, zahle sich aus.

Herr Loubinoux gab den Teilnehmern das neue Paradigma mit auf den Weg: Niemand arbeitet mehr allein - wir alles sind Teil des neuen Öko-Systems. Die Plattform Digital der UIC bestehe seit knapp zwei Jahren und habe sich bereits als unabdingbar erwiesen. Mobilität sei die Herausforderung des 21. Jahrhunderts - die Bahn sei die Antwort und digitale Technologie einer der wichtigsten Hebel.

KONTAKTE

Kommunikationsabteilung der UIC com@uic.org

Francis Bedel, Chief Digital Officer, UIC bedel@uic.org

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook und LinkedIn:

#UICrail

und besuchen Sie www.uic.org